

Beschlussempfehlung und Bericht

**des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung
(17. Ausschuss)**

**zu dem Antrag der Abgeordneten Katherina Reiche, Thomas Rachel,
Günter Nooke, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der CDU/CSU
– Drucksache 15/1095 –**

**Qualitätssicherung im Bildungswesen und kulturelle Vielfalt
bei GATS-Verhandlungen garantieren**

A. Problem

Die GATS-Verhandlungen zielen u. a. auf eine weitere Liberalisierung des Handels mit Bildungsdienstleistungen sowie mit audiovisuellen und kulturellen Dienstleistungen.

Die Liberalisierung des Welthandels im Dienstleistungsbereich wird von den Antragstellern grundsätzlich begrüßt. Die Bundesregierung wird aber aufgefordert, bei den weiteren GATS-Verhandlungen u. a. darauf hinzuwirken, dass zunächst eine Angleichung im Verpflichtungsniveau der wichtigsten Verhandlungspartner erreicht wird, bevor weitere Zugeständnisse der europäischen Seite zur Liberalisierung des Handels mit Bildungsdienstleistungen gemacht werden. Die von den Ländern und dem Bund wahrgenommene Aufsicht über das Bildungswesen in Deutschland und die Kulturhoheit der deutschen Bundesländer soll bewahrt werden.

B. Lösung

**Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen SPD und
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen der
CDU/CSU und FDP**

C. Alternativen

Annahme des Antrags auf Drucksache 15/1095.

D. Kosten

Keine

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag – Drucksache 15/1095 – abzulehnen.

Berlin, den 22. Oktober 2003

Der Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung

Ulrike Flach
Vorsitzende

Ulla Burchardt
Berichterstatterin

Thomas Rachel
Berichterstatter

Ursula Sowa
Berichterstatterin

Bericht der Abgeordneten Ulla Burchardt, Thomas Rachel, Ursula Sowa und Ulrike Flach

I. Überweisung

Der Deutsche Bundestag hat die Vorlage auf Drucksache 15/1095 in seiner 56. Sitzung am 3. Juli 2003 beraten und an den Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung zur federführenden Beratung sowie an den Rechtsausschuss, Finanzausschuss, Ausschuss für Wirtschaft und Arbeit, Ausschuss für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft, Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union und Ausschuss für Kultur und Medien zur Mitberatung überwiesen.

II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage

Die Liberalisierung des Welthandels im Dienstleistungsbereich wird grundsätzlich begrüßt. Die Bundesregierung wird aufgefordert, bei den weiteren Verhandlungen zu GATS dafür Sorge zu tragen, dass die in Deutschland vom Bund und den Ländern wahrgenommene öffentliche Aufsicht über das Bildungswesen erhalten bleibt, die Kulturhoheit der Bundesländer nicht beeinträchtigt wird sowie die Setzung und Sicherung von Qualitätsstandards und die Anerkennung von Hochschulabschlüssen in der Regelungsbefugnis der Staaten verbleiben. Weitere Zugeständnisse der Bundesregierung und der EU-Kommission sollten nur in dem Maße erfolgen, in dem andere Länder ihren Bildungsmarkt gleichzeitig und in der gleichen Intensität öffnen.

III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der Rechtsausschuss hat die Vorlage in seiner 29. Sitzung am 22. Oktober 2003 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP die Ablehnung.

Der Finanzausschuss hat die Vorlage in seiner 38. Sitzung am 22. Oktober 2003 beraten und auf die Abgabe eines Votums verzichtet.

Der Ausschuss für Wirtschaft und Arbeit hat die Vorlage in seiner 37. Sitzung am 22. Oktober 2003 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU bei Stimmenthaltung der Fraktion der FDP die Ablehnung.

Der Ausschuss für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft hat die Vorlage in seiner 19. Sitzung am 24. September 2003 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU bei Stimmenthaltung der Fraktion der FDP die Ablehnung.

Der Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union hat die Vorlage in seiner 29. Sitzung am 15. Oktober 2003 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU bei Stimmenthaltung der Fraktion der FDP die Ablehnung.

Der Ausschuss für Kultur und Medien hat die Vorlage in seiner 21. Sitzung am 22. Oktober 2003 öffentlich beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der CDU/CSU bei Stimmenthaltung der Fraktion der FDP die Ablehnung.

IV. Beratungsverlauf und -ergebnisse im federführenden Ausschuss

Die Vorlage – Drucksache 15/1095 – zu dieser Beschlussempfehlung wurde in Verbindung mit zwei weiteren Vorlagen – Drucksache 15/1008 (Antrag der Fraktion der CDU/CSU) und Drucksache 15/1010 (Antrag der Fraktion der FDP) – aufgerufen, die an den Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung nur zur Mitberatung überwiesen worden waren.

Der Ausschuss hatte bereits im Februar dieses Jahres ausführlich die Thematik der GATS-Verhandlungen im Bildungsbereich im Zusammenhang mit einem Antrag der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN – Drucksache 15/224 – beraten und dazu eine Beschlussempfehlung – Drucksache 15/506 – abgegeben. Unter Hinweis auf diesen Sachverhalt verzichtete der Ausschuss auf eine erneute Beratung und verabschiedete die vorgenannte Beschlussempfehlung.

Der Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung hat die Vorlage in seiner 19. Sitzung am 22. Oktober 2003 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP die Ablehnung.

Berlin, den 22. Oktober 2003

Ulla Burchardt
Berichterstatterin

Thomas Rachel
Berichterstatter

Ursula Sowa
Berichterstatterin

Ulrike Flach
Berichterstatterin

